

Die Gedankeneinheiten in 1Korinther 7:

In 7,1-7 behandelt Paulus das Thema Heiraten oder Single Bleiben allgemein.

In 7,8-9 schildert Paulus seine Überzeugung bezüglich der Wiederheirat von „nicht Verheirateten und Witwen“.

In 7,10-11 spricht Paulus die „Verheirateten“ an.

In 7,12-16 spricht Paulus die „Übrigen“ unter den Verheirateten an: nämlich die, die mit einem ungläubigen Ehepartner verheiratet sind.

In 7,17-24 schildert Paulus das Prinzip zur Entscheidung bei schwierigen Fragen.

Das Prinzip lautet: „In dem Zustand, in dem du zum Glauben gekommen bist, so bleibe.“

In 7,25-38 redet Paulus zu den Jungfräulichen, die entscheiden wollen, ob sie heiraten oder Single bleiben sollen.

In 7,39-40 schließt Paulus diese Diskussion, indem er zurück zu seiner Mahnung an die Verheirateten der Gemeinde in den Versen 10-11 kehrt

17 Doch wie der Herr einem jeden zugeteilt hat, wie Gott einen jeden berufen hat, so wandle er; und so verordne ich es in allen Gemeinden.

18 Ist jemand beschnitten berufen worden, so bleibe er bei der Beschneidung; ist jemand unbeschnitten berufen worden, so lasse er sich nicht beschneiden.

19 Die Beschneidung ist nichts, und das Unbeschnittensein ist nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes.

20 Jeder bleibe in dem Stand (d.i. Berufung), in dem er berufen worden ist.

21 Bist du als Sklave berufen worden, so lass es dich nicht kümmern; wenn du aber auch frei werden kannst, mach umso lieber Gebrauch davon!

22 Denn der als Sklave im Herrn Berufene ist ein Freigelassener des Herrn; ebenso ist der als Freier Berufene ein Sklave Christi.

23 Ihr seid um einen Preis erkaufte. Werdet nicht Sklaven von Menschen!

24 Worin jeder berufen worden ist, Brüder, darin soll er vor (oder „mit“) Gott bleiben. (1Kor. 7,17-24 ELB6)

17 Doch wie der Herr einem jeden zugeteilt hat, wie Gott einen jeden **berufen** hat, **so wandle er**; und so verordne ich es in allen Gemeinden.

18 Ist jemand beschnitten **berufen** worden, so **bleibe** er bei der Beschneidung; ist jemand unbeschnitten **berufen** worden, so lasse er sich nicht beschneiden.

19 Die Beschneidung ist nichts, und das Unbeschnittensein ist nichts, sondern das Halten der Gebote Gottes.

20 Jeder **bleibe** in dem Stand (d.i. **Berufung**), in dem er **berufen** worden ist.

21 Bist du als Sklave **berufen** worden, so lass es dich nicht kümmern; wenn du aber auch frei werden kannst, mach umso lieber Gebrauch davon!

22 Denn der als Sklave im Herrn **Berufene** ist ein Freigelassener des Herrn; ebenso ist der als Freier **Berufene** ein Sklave Christi.

23 Ihr seid um einen Preis erkauft. Werdet nicht Sklaven von Menschen!

24 Worin jeder **berufen** worden ist, Brüder, darin soll er vor (oder „mit“) Gott **bleiben**. (1Kor. 7,17-24 ELB6)